

Programmheft

Irma La Douce

Musical von Alexandre Breffort und Marguerite Monnot

15. Dezember 2017 – 07. Februar 2018

Grenzlandtheater
Aachen



Tickets: 0241 - 47 46 111
www.grenzlandtheater.de

Besuchen Sie uns auf [facebook.com/
GrenzlandtheaterAachen](https://www.facebook.com/GrenzlandtheaterAachen)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreunde,**

„Irma la Douce“ kommt ins Grenzlandtheater!

Freuen Sie sich auf unsere diesjährige Musicalproduktion mit außergewöhnlichen Darstellerinnen und Darstellern, auf diese wundervolle Musik mit Chansons von „Piaf“-Komponistin Marguerite Monnot.

„Irma la Douce“ ist eine tragisch-schöne Geschichte, die in einem Pariser Vergnügungsviertel spielt: Es geht um eine Amour fou – eine verhängnisvolle, leidenschaftliche, rasende Liebe. Wenn, wie bei Irma und ihrem Geliebten, zwei Menschen zusammenkommen, die es eigentlich gar nicht dürfen, dann kann man annehmen, dass es aufregend und elektrisierend wird. Es ist eine verrückte Liebe – eine Liebe zum verrückt werden.

„Irma la Douce“ – preisgekröntes Theaterstück, gefeiert als Musical in London und am Broadway, mit Tony Awards ausgezeichnet und erfolgreich verfilmt – ist ab dem 15. Dezember in unserem Haus zu erleben. Stürzen Sie sich in dieses Vergnügen und besuchen Sie uns!

Es wäre uns eine Freude...

Ihr

Uwe Brandt

Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



**„Irma du Süße ...
dein zarter Schatten zittert
durch meine Gedanken.“**
aus „Irma la Douce“

Das Stück

Irma la Douce

Musical in zwei Akten

von Alexandre Breffort und Marguerite Monnot

Deutsche Fassung von Ivo Kohorte

Musikalische Einrichtung von Werner Meissner

Liedertexte von Hanns Bernhardt

Der mittellose Jurastudent Nestor verliebt sich in einem Pariser Vergnügungsviertel in das Freudenmädchen Irma, die von ihren zahlreichen Verehrern „la Douce“ genannt wird. Die beiden ziehen zusammen und erleben eine Zeit voller Glück und Heiterkeit, bis Nestor seine Eifersucht auf Irmas Freier nicht mehr bändigen kann. Er beschließt, als verkleideter und reicher Monsieur Oscar ihr Stammkunde zu werden, was ihm auch gelingt. Nur: Monsieur Oscar gewinnt Irmas Sympathie und Nestor wird eifersüchtig auf sich selbst. Wie in einem Wahn packt Nestor seine Oscar-Verkleidung zu einem Knäuel zusammen und wirft es in die Seine. Als an den folgenden Tagen Irmas reicher Verehrer ausbleibt, wird Nestor des Mordes an ihm verdächtigt ...

Besetzung:

Irma la Douce	Maxine Kazis
Nestor le Fripé	Oliver Urbanski
Bob	Olaf Meyer
Jojo	Robert Meyer
Hyppolyte	Ricardo Frenzel Baudisch
Bonbon	Nicolai Schwab
Roberto/Inspektor Lefèvre/Priester	Jan Altenbockum
Persil	Stefan Schmitz
Regie	Ulrich Wiggers
Musikalische Leitung	Damian Omansen
Choreografie	Marga Render
Bühnen- und Kostümbildner	Leif-Erik Heine

Unser Ensemble



Maxine Kazis absolvierte ihr Studium an der Joop van den Ende Academy. Nachdem sie 2012 an der Oper Kiel ihre erste Hauptrolle (Käthchen) in „The Black Rider“ spielte, folgte 2013 ein Festengagement am Schauspielhaus Kiel. Dort spielte sie u. a. die Desdemona in „Othello“, die Julia aus „Romeo und Julia“ und die Irina in Tschechows „Drei Schwestern“. 2014 wurde ihr der Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein verliehen. Maxine Kazis lebt in Berlin und produziert zusammen mit Peter Plate gerade ihr 2. Album.



Oliver Urbanski studierte Schauspiel an der HfS Ernst Busch, was ihn anschließend ans Berliner Ensemble führte, wo er u. a. mit Luc Bondy, Robert Wilson und Peter Zadek arbeitete, dessen Ensemble er sich für vier Jahre anschloss. Seit 2008 verkörpert der gebürtige Berliner in seiner Heimatstadt den Conférencier in „Cabaret“ und gelangte durch Gastspiele u. a. zu den Wiener Festwochen, dem Edinburgh Festival, der Ruhrtriennale und ans Teatro Almada in Lissabon. Für Fernseh- und Filmarbeiten stand er u. a. für den „Tatort“, „Jerks“ und zuletzt in der amerikanischen Kinoproduktion „Music, War & Love“ vor der Kamera.



Olaf Meyer ist seit 30 Jahren an deutschen Bühnen tätig. Er spielte in Stücken wie „Rocky Horror Show“, „Linie 1“, „Cabaret“, „West Side Story“, „My Fair Lady“, „Jesus Christ“, „Evita“ u. v. m.. Sein Fernsehdebüt gab er in „Wolfs Revier“. Es folgten Serien wie „Der Landarzt“ oder „Gute Zeiten Schlechte Zeiten“. Seit 2011 arbeitete er in regelmäßigen Abständen auf der „Mein Schiff“-Flotte als Schauspieler und Stand-Up-Comedian. Zuletzt gehörte er zum Premierencast von „Bodyguard“ in Köln.



Robert Meyer erhielt sein Diplom an der Hamburger Stage School of Music, Dance and Drama. Man sah ihn bereits in Produktionen wie „Shrek“ (Lord Farquaad), „Rebecca“ (Jack Favell), „Liebe stirbt nie – Phantom II“ (Ensemble, Phantom), „We Will Rock You“ (Brit, Kashoggi, Dieter), „Rent“ (Roger), Bernsteins „Mass“, „Der Mann von La Mancha“, „Chess“, „Sweeny Todd“, „Moulin Rouge“, „Elisabeth - Die Legende einer Heiligen“, „Bonifatius“, „Rock Op Platt“ (Ohnsorg Theater Hamburg).



Ricardo Frenzel Baudisch studierte Schauspiel und klassischen Gesang in Stuttgart und Berlin. Anschließend war er festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg sowie am Theater am Potsdamer Platz, Berlin. Seit 2011 ist er als freischaffender Künstler an zahlreichen Bühnen engagiert (u. a. Staatstheater Stuttgart, Basel, Gießen) und sang diverse Rollen im Operetten- und Opernfach. Zuletzt war er im Wiener Raimundtheater als ‚Schikaneder‘ in der gleichnamigen Welturaufführung zu erleben.



Nicolai Schwab studierte am Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück. Seitdem stand er bei den Gandersheimer Domfestspielen, am Theater Osnabrück sowie am Theater Hagen und am Grenzlandtheater Aachen („Love Story“) auf der Bühne. Zuletzt konnte man ihn als Pinocchio in „Shrek“ sowie in „Rebecca“ bei den Freilichtspielen Tecklenburg sehen. Zudem ist er Preisträger des renommierten Bundeswettbewerbs Gesang.



Jan Altenbockum absolvierte seine Ausbildung an der German Musical Academy in Osnabrück. Engagements führten ihn u. a. an die Städtischen Bühnen Münster, ans Bremer Theater, ans Apollo Theater Stuttgart, ans Theater Bielefeld und zu den Freilichtspielen Tecklenburg. Er stand in „Swinging St. Pauli“ am Theater Krefeld/Mönchengladbach und in „West Side Story“ am Theater Hagen sowie in „Hair“ am Nationaltheater Mannheim auf der Bühne.



Stefan Schmitz wurde an der Joop van den Ende Academy in Hamburg ausgebildet. Nach seinem Engagement bei „Mamma Mia!“ in Hamburg zog es ihn nach Österreich, wo er am Stadttheater Klagenfurt, der Oper Graz, dem Landestheater Linz, der Volksoper Wien und am Ronacher in „Jesus Christ Superstar“, „West Side Story“, „Les Misérables“, „Carousel“ sowie in „Kiss me, Kate“, „Die Hexen von Eastwick“ und „Evita“ zu sehen war. Zuletzt stand er in „My Fair Lady“ und „Titanic“ in Bad Hersfeld, in „Spamelot“ am Schauspielhaus Bochum sowie in „West Side Story“ am Theater St. Gallen auf der Bühne.



Ulrich Wiggers brachte an unserem Theater erfolgreich verschiedene Schauspiele und zuletzt das Musical „Love Story“ auf die Bühne. Zu weiteren Regiearbeiten zählen u. a. die deutschsprachige Erstausführung des Musicals „Zorro“, „Artus“ und „Brücken am Fluss“ sowie die erste Neuinszenierung von „Tanz der Vampire“ am Theater St. Gallen. Gerade hatte er mit „Der kleine Horrorladen“ am Theater Magdeburg Premiere.



Damian Omansen arbeitet deutschlandweit als Musikalischer Leiter und Arrangeur, so u. a. für die Oper Magdeburg, die Musikalische Komödie Leipzig und seit 2013 für das Grenzlandtheater (zuletzt „Love Story“). Seit 2014 arrangiert er für Max Raabe und das Palast Orchester. Auf deren neuestem Album „Der perfekte Moment“ sind ebenfalls Arrangements von ihm zu hören.



Marga Render arbeitet für verschiedene Theater (u. a. Schauspielbühnen Stuttgart, Ohnsorg Theater Hamburg, Volksoper Wien) und andere kulturelle Veranstaltungen. Für das Grenzlandtheater choreografierte sie zuletzt u. a. „La Cage aux Folles“, „Cabaret“ und „Hello, Dolly!“.



Leif-Erik Heine begann nach dem Studium als Bühnenbildassistent am Theater Magdeburg, danach wechselte er für zwei Jahre an das Theater Dortmund. Seit 2016 ist er als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner tätig. Als Ausstatter für Ulrich Wiggers arbeitete er im Grenzlandtheater zuletzt am Schauspiel „Von Mäusen und Menschen“ sowie im Theater Magdeburg am Musical „Der kleine Horrorladen“.

Musik:

Klavier	Damian Omansen/Gero Körner/René Krömer
Reeds	Jens Böckamp
Posaune	Raphael Klemm/Tim Daemen
Schlagzeug	Steffen Thormählen/Jeroen Truyen
Bass	Johannes Vos

Theater-Talk und Verleihung „Karl-Heinz Walther-Preis“

Am 3. Dezember um 11 Uhr geht der Theater-Talk im Grenzlandtheater in eine neue Runde. Besonderer Programmpunkt an diesem Morgen ist die Verleihung des „Karl-Heinz Walther-Preises“, dem Publikumspreis an den oder die beste/n Nachwuchsschauspieler/in der vergangenen Spielzeit.

Restkarten sind an der Theaterkasse sowie online unter www.grenzlandtheater.de erhältlich.

Öffnungszeiten der Theaterkasse:

Montag bis Freitag 10–14 Uhr und 17–18.30 Uhr

Samstag 10–14 Uhr

Abendkasse 18.30–20 Uhr

(an vorstellungsfreien Tagen keine Abendkasse)

Telefon: 0241 - 47 46 111

Impressum

Grenzlandtheater Aachen der StädteRegion Aachen GmbH

Elisen Galerie, 52062 Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6

Telefon 0241 – 47 46 10, Fax 0241 – 47 46 123

info@grenzlandtheater.de, www.grenzlandtheater.de

Intendant: Uwe Brandt

Redaktion: Anja Junski

Gestaltung: POWER+RADACH werbeagentur gmbh, Aachen

Druck: imageDRUCK+MEDIEN GmbH, Aachen

Bildnachweise:

Foto Maxine Kazis © Jens Sage

Foto Oliver Urbanski © Dirk Ossig

Foto Olaf Meyer © Melina Jahannsen

Foto Ricardo Frenzel Baudisch © Rolf K. Wegst

Foto Jan Altenbockum © Nico Stank

Foto Ulrich Wiggers © Cusch Jung

Foto Marga Render © Bob Nguyen

Aufführungsrechte:

AHN & SIMROCK Bühnen- und Musikverlag GmbH, Hamburg



Sparkasse

Gut für Kunst und Kultur.



LOUISIANA BREAKFAST

Das große Frühstücksbuffet
inklusive Kaffee und Tee so viel Sie wollen
Immer sonn- & feiertags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pro Person
€ 9,50
Kinder unter 120 cm
€ 4,70

Louisiana Aachen | Friedrich-Wilhelm-Platz 4-6 | In der Elisen Galerie | 52062 Aachen
T +49 (0)241 470 32 60 | info@louisiana-aachen.de

www.louisiana-aachen.de

 / LOUISIANASINCE1994

Vielfalt entdecken!

WWW.ELISENGALERIE.DE

THOUJET Werbeagentur

ELISEN GALERIE

Viele Ideen an einem Platz!



*Das Einkaufserlebnis direkt am Elisenbrunnen.
Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, Aachen*



Bequemes Parken



Jetzt Nupsi 2.0 holen!
Kostenlos und ohne
Vertragsbindung.

www.apag.de/nupsi

Vierter Akt, erste Szene

Eine laue Nacht in Paris. Irma und Nestor spazieren Hand in Hand auf einer belebten Promenade entlang der Seine. Sie schauen sich verliebt in die Augen. Irma holt tief Luft, um ein Lied anzustimmen, aber sie gerät ins Stocken.

Irma *frustriert:*

Ich wollte singen, aber jetzt habe ich glatt den Text vergessen!

Nestor: Hast du ihn dir nicht aufgeschrieben?

Irma *traurig:*

Doch, die Tinte ist auf dem glatten Papier total verlaufen und jetzt ist alles unleserlich.

Für jedes Printprodukt gibt es das passende Papier. Wenn es auf das richtige Material ankommt, brauchen Sie eine gute Beratung. Gehen Sie zu Ihrem Spezialisten für Druck und digitale Medien aus Aachen.

Unsere nächste Premiere:

PAULETTE

Komödie von Jérôme Enrico

Premiere am 30. Januar 2018

Die Seniorin Paulette führt ein ziemlich trostloses Leben in einer Pariser Banlieue. Ihr Schicksal hat sie zu einer verbitterten Rassistin gemacht: Für Paulette sind die Ausländer an allem schuld. Ihre schmale Rente reicht hinten und vorne nicht, ein Teil ihres Mobiliars wurde bereits gepfändet. Eines Tages aber kommt die rüstige Dame auf die Idee, durch den Verkauf von Cannabis ihre Kasse aufzubessern. Bald werden Paulettes berauschend gute Haschkekse zum Verkaufsschlager, und auch sie selbst gewinnt wieder Lebensfreude. Aber die Komplikationen lassen nicht lange auf sich warten ...

Nobis

Seit 1858

drama-
tisch
lecker!

nobis-printen.de

Terminübersicht:

Irma la Douce

Karten im freien Verkauf
zu allen Vorstellungen!

Spieltermine im Grenzlandtheater: 15. Dezember 2017 – 22. Januar 2018, jeweils um 20 Uhr

Am 31.12.2017 um 17 Uhr und um 20.30 Uhr.

Am 06. & 13.01.2018 zusätzlich auch um 16 Uhr.

**Tickets unter 0241 - 47 46 111
und online unter www.grenzlandtheater.de**

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				15.12.	16.12.	17.12.
				Gala- Premiere	Sa3	So2
18.12.	19.12.	20.12.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.
Mo2	Di2/ Di4	Mi4	Do1	Fr2	Sa1	keine Vor- stellung
25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.	31.12.
keine Vor- stellung	Di5	We5	Do2	Fr1	freier Verkauf	17 & 20.30 freier Verkauf
01.01.	02.01.	03.01.	04.01.	05.01.	06.01.	07.01.
keine Vor- stellung	We2	Mi1	We4	Fr3	Na2/ Sa4	So1
08.01.	09.01.	10.01.	11.01.	12.01.	13.01.	14.01.
Mo1	Di1	Mi3	Do3	Fr4	Na1/ Sa2	So3
15.01.	16.01.	17.01.	18.01.	19.01.	20.01.	21.01.
Mo3	We6	Mi2	We7	We3	freier Verkauf	So4
22.01.	23.01.	24.01.	25.01.	26.01.	27.01.	28.01.
We1			Geilen- kirchen		Düren	
29.01.	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.	04.02.
Alsdorf	Alsdorf	Stol- berg	Stol- berg	Kerpen Europa- schule	Mon- schau	Eupen
05.02.	06.02.	07.02.				
Esch- weiler	Herzo- genrath	Baes- weiler				

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.
(Änderungen vorbehalten)

Terminübersicht:

Karten im freien Verkauf
zu allen Vorstellungen!

PAULETTE

Spieltermine im Grenzlandtheater: 30. Januar - 6. März 2018, jeweils um 20 Uhr

Am 17. & 24.02. zusätzlich auch um 16 Uhr.

Tickets unter 0241 - 47 46 111
und online unter www.grenzlandtheater.de

Spiel- und Abo-Termine:

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.	04.02.
	Premiere We5	Mi4	Do2	Fr2	Sa2	So2
05.02.	06.02.	07.02.	08.02.	09.02.	10.02.	11.02.
Mo2	Di5	Mi1	keine Vor- stellung	We4	Sa4	keine Vor- stellung
12.02.	13.02.	14.02.	15.02.	16.02.	17.02.	18.02.
keine Vor- stellung	Di2/3	We2	Do1	Fr1	Na1/ Sa3	So1
19.02.	20.02.	21.02.	22.02.	23.02.	24.02.	25.02.
Mo1	Di1	Mi2	Do2	Fr3	Na2/ Sa1	So3
26.02.	27.02.	28.02.	01.03.	02.03.	03.03.	04.03.
Mo3/4/5	We3	Mi3	We1	Fr4	freier Verkauf	So4
05.03.	06.03.	07.03.	08.03.	09.03.	10.03.	11.03.
We7	We6					Schleiden- Gemünd
12.03.	13.03.	14.03.	15.03.	16.03.	17.03.	18.03.
Alsdorf	Alsdorf	Düren	Baes- weiler		Mon- schau	Eupen
19.03.	20.03.	21.03.	22.03.			
Esch- weiler	Herzogenrath	Stol- berg	Stol- berg			

Beginn der Vorstellungen jeweils um 20 Uhr.
(Änderungen vorbehalten)